

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

21.06.2021

Freistaat Sachsen fördert Umbau im Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz mit rund 3,8 Millionen Euro

Ministerin Köpping: »Moderne Strukturen der medizinischen Notfallversorgung auch jenseits der Großstädte nötig«

Am Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz entsteht auf den Flächen der ehemaligen Radiologie eine moderne – integrierte – Notaufnahme als zentrale Anlaufstelle für die Notfallversorgung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,2 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen fördert das Vorhaben mit rund 3,8 Millionen. Die neue Notaufnahme ist zukünftig zentral im Haus untergebracht und wird vom Krankenhaus und der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) gemeinsam betrieben. Baubeginn ist im Herbst 2021. Der Umbau wird rund anderthalb Jahre in Anspruch nehmen.

Gesundheitsministerin Petra Köpping erklärt bei der Übergabe des Förderbescheids: »Wir setzen unsere Strategie fort, die Modernisierung von Krankenhäusern im ländlichen Raum, die auch künftig für die medizinische Versorgung eine wichtige Rolle spielen werden, mit einem großen Anteil zu fördern. Die Menschen jenseits der Großstädte haben das Recht auf eine leistungsfähige medizinische Versorgung. Dazu gehören insbesondere auch modernste Strukturen der Notfallversorgung.«

Die neue Notaufnahme basiert auf dem Mustergrundriss der Malteser Notfallversorgung, der für das Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz angepasst wurde. Zu den baulichen Strukturen gehören eine zentrale Ersteinschätzung, ein Schockraum, 12 Behandlungsplätze, Behandlungsräume für die KV und Wartebereiche. Die neue Notaufnahme funktioniert nach dem Ein-Tresen-Prinzip. Das bedeutet, die Notfallpatientinnen und Patienten werden künftig von Beschäftigten des Krankenhauses und der KV-Praxis zentral an einem Tresen in Empfang genommen. Alle Patientinnen und Patienten gelangen durch denselben Eingang ins Haus, werden an derselben Stelle ersteingeschätzt und dann

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

je nach konkretem Bedarf notdienstlich oder stationär behandelt. »So schaffen wir moderne Strukturen für die Zukunft«, sagt Geschäftsführer Sven Heise. Er ergänzt: Mit der Förderung der integrierten Notfallversorgung am Standort Kamenz, setzt die Sächsische Staatsregierung ein wichtiges Zeichen zur Stärkung einer nachhaltigen hochprofessionellen Versorgung im ländlichen Raum.«

Dr. Tilo Driesnack, Leiter Notfallambulanz, betont: »Um schnell reagieren zu können, braucht es einen sehr guten Umgang mit Ressourcen, kurze Wege und kaum Wartezeiten. Das ist unsere Vorstellung von moderner Notfallmedizin.«